

Tischler

Hessen

Tischler

Rheinland-
Pfalz

Magazin für das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk

LEBEN · RAUM · GESTALTUNG



Bei Ihrer Suche nach einem zuverlässigen Versicherungspartner haben wir für Sie als Verbandsunternehmen gute Nachrichten!

Sicherheit gesucht? Gefunden!

Durch unsere langjährige Erfahrung mit Kunden aus Ihrer Branche wissen wir genau, worauf es bei Ihnen und Ihrem Unternehmen ankommt.

Dank unserer maßgeschneiderten Konzepte für Ihre Branche und Sonderkonditionen bei namhaften Versicherern bieten wir Ihnen hervorragende Leistungen, die wir ständig für unsere Kunden weiterentwickeln.

SMK bietet Mitgliedern dabei speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen zu besonders attraktiven Prämien an.

Als unabhängiger Versicherungsmakler sind wir nur unseren Kunden verpflichtet, wir stehen an Ihrer Seite.

**Denn Ihre Sicherheit ist unsere Verantwortung,
Ihre Zufriedenheit unsere Motivation!**

SMK Sicherheit Mit Konzept

SMK Versicherungsmakler AG

Kerkrader Straße 10
35394 Gießen

Tel.: 0641 93294-215

Fax: 0641 93294-55215

Web: www.smk.ag

E-Mail: hkh@smk.ag

Schadenhotline: 0641 93294-200

Ihr Ansprechpartner:



Der Profi für das Handwerk



- Baubeschläge
- Türbeschläge
- Sicherheitsbeschläge
- Möbelbeschläge
- Tresore
- Schließanlagen

- Chemische Produkte
- Leim
- Silikon
- Montageschaum
- Farben + Lacke
- Schleifmittel
- Befestigungstechnik

- Elektrowerkzeuge
- Handwerkzeuge
- Maschinen
- Arbeitsschutz
- Betriebseinrichtungen
- Leitern
- Gerüste

- Garagentore und Antriebe
- Rollläden und Zubehör
- Fensterbänke
- Markisen
- Sonnen- und Insektenschutz

- Forst- und Gartengeräte

- eigener Reparatur- und Kundendienstservice

.. und das alles aus einer Hand - schnell, zuverlässig und professionell!

**HEES
PETERS**

... einfach
besser !!!



www.facebook.de/heesundpeters

Parkplätze
vor dem Haus



Markenprodukte
auf über 4.000 m²
Ausstellungs-
fläche!



Metternichstraße 4 | 54292 Trier | Tel. 0651/ 20907-0

www.heesundpeters.com



Bild: Fachverband Leben Raum Gestaltung

Stefan Zock, Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

noch nennen wir uns mit Stolz je nach Region „Tischlermeister“ oder auch „Schreinermeister“, doch wenn es nach dem Willen der Politik geht, wird unser Meistertitel schon bald mit einem „internationalen Zusatz“ versehen.

Diesmal sind die Schuldigen nicht in Brüssel oder Straßburg, sondern in Berlin zu suchen. Die insgesamt recht glücklos agierende Bildungsministerin Anja Karliczek hat in ihrem Entwurf eines „Berufsbildungsmodernisierungsgesetzes“ nicht nur eine gesetzliche Mindestausbildungsvergütung vorgesehen, sondern darüber hinaus auch Fortbildungsstufen, die einer internationalen Vergleichbarkeit von Abschlüssen dienen sollen. Soweit so gut – oder auch nicht !

Vorgeschlagen wurde – sozusagen als Zusatz zum Gesellenbrief – die Bezeichnung „Berufsspezialist“ und zum Meistertitel die Bezeichnung „Berufsbachelor“. Aber da wir ja international aufgestellt sein wollen, wurde der „Berufsbachelor“ gleich durch den Anglizismus „Bachelor Professional“ ersetzt.

Hiergegen gab es von Seiten der Kultusministerkonferenz Protest, da man hier eine Verwässerung des akademischen Abschlusses befürchtete und hier auch gleich einen Gutachter fand, der diese Bedenken juristisch untermauerte. Daher wurde dann der „Bachelor Professional“ zum „Junior Professional“.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich kann mich noch gut daran erinnern, als der Diplom-Ingenieur auf dem Altar der Internationalisierung geopfert wurde – mit höchst zweifelhaftem Erfolg! Deshalb „Hände weg vom Meistertitel“! Der Meister ist eine international geachtete Qualitätsmarke und bedarf keiner uns der Lächerlichkeit preisgebenden Zusätze.

Wir brauchen keine Gleichwertigkeit der Berufsbezeichnung, sondern eine tatsächliche Gleichwertigkeit, beispielsweise in der Finanzierung der Meisterlehrgänge analog zum kostenfreien Studium. Daher sollte sich Frau Karliczek um die im Koalitionsvertrag vereinbarte Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes kümmern und nicht über Bezeichnungen sinnieren, die niemand braucht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Urlaubstage !

Stefan Zock
Landesinnungsmeister



Nachstehende Firmen unterstützen das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!



Holzzentrum Birlenbach
Industriestraße 18-20 · 65549 Limburg
www.birlenbach.de



alles, was das Holz begehrt

Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Str. 2
63073 Offenbach
www.clou.de



EGGER Holzwerkstoffe
Brilon GmbH & Co. KG
Im Kissen 19 · 59929 Brilon
www.egger.de/zoom



Software für die nächste Dimension
extragroup GmbH
Pottkamp 19 · 48149 Münster
www.extragroup.de



Carl Geisen GmbH
Güterstraße 76 · 54295 Trier
www.geisen.de



HEES + PETERS GmbH
Metternichstr. 4 · 54292 Trier
www.heesundpeters.com



Hesse GmbH & Co. KG
Warendorfer Straße 21 · 59075 Hamm
www.hesse-lignal.de



HOLZGROSSHANDEL

Hobraeck + Reinhard GmbH
Rheinstraße 140 · 56564 Neuwied
www.hobraeck.de



Holzfachschule Bad Wildungen
gGmbH Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
www.holzfachschule.de



IKK classic
Abraham-Lincoln-Straße 32
65189 Wiesbaden
www.ikk-classic.de



W. & L. Jordan GmbH
Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10
34134 Kassel
www.joka-stilwelten.de



Leyendecker Holzland GmbH & Co. KG
Luxemburger Straße 232 · 54294 Trier
www.leyendecker.de



möbelforum Handels-Schönaich
Hanns-Klemm-Straße 2 · 71101 Schönaich
www.moebelforumgmbh.de



OPO Oeschger GmbH
Albertstraße 16 · 78056 Villingen-
Schwenningen · www.opo.de



OS Datensysteme GmbH
Am Erlengraben 5 · 76275 Ettlingen
www.osd.de



Remmers GmbH
Bernhard-Remmers- Str. 13
49624 Lönigen
www.remmers.com



VERSICHERUNGSMAKLER AG

SMK Versicherungsmakler AG
Kerkrader Straße 10 · 35394 Gießen
www.smk.ag



SPÄNEX GmbH
Otto-Brenner-Str. 6
37170 Uslar
www.spaenex.de



SPREYER Werkzeug-Technik GmbH
Offheimer Weg 64 · 65549 Limburg
www.spreyer-limburg.de



SIMONSWERK GmbH
Bosfelder Weg 5 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
www.simonswerk.de



SIGNAL IDUNA Gruppen
Hauptsitz Dortmund
Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund
www.signal-iduna.de



Signal Krankenversicherung AG
Mainzer Landstraße 69-71
60329 Frankfurt am Main
www.signal-iduna.de



SPERRHOLZ
Wölbert
IHR PARTNER FÜR DEN INNENAUSBAU
Sperrholz Wölbert KG
Eisenacher Straße 1 · 44143 Dortmund
www.sperrholz-woelbert.de

Impressum

Herausgeber

THR Tischlerhandwerk Hessen/
Rheinland-Pfalz Service GmbH
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19-60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89

Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Hessen/Rheinland-Pfalz
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89
E-Mail: info@leben-raum-gestaltung.de
Internet: www.leben-raum-gestaltung.de

Verantwortlich

Hermann Hubing
E-Mail: hubing@tischler-hessen.de

Redaktion

Kai Niebergall
E-Mail: niebergall@leben-raum-gestaltung.de

Verlag, grafisches Konzept und Realisation

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln
Fon 0 22 03-35 84 0, Fax 0 22 03-38 41 85
info@maenken.com, www.maenken.com

Anzeigen

Maenken Kommunikation GmbH
Wolfgang Locker

Titelbild

Gesellenstück von Robin Baum aus
Michelbach- Ankleide in Eiche, Fenix und
Schwarzstahl. 2. Platz beim Landeswettbewerb
„Die Gute Form 2018“ in Rhein-
land-Pfalz. Ausbildungsbetrieb: Möbelwerk-
stätte Gert Schumann GmbH in Altenkirchen.
Foto: Thomas Brenner / Mainz

Druck

Griebisch & Rochol Druck GmbH, Hamm

Leben Raum Gestaltung erscheint
vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten.
Der Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Genehmigung der Herausgeber
gestattet. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Einweihung Internat / Tag der offenen Tür / Meisterfeier Seite 10



Am 22. November dieses Jahres wird das neue Internatsgebäude der Holzfachschule Bad Wildungen eingeweiht, das bei einem „Tag der offenen Tür“, am Samstag, dem 23. November, für alle offen steht. Im Rahmen eines umfangreichen Programmes, werden auch die Obermeistertagung und die diesjährige Meisterfeier stattfinden.

Siegerehrungen Lehrlingswettbewerb 2019 Seite 12/14



Sowohl in Rheinland-Pfalz, hier schon zum 19. Mal, als auch in Hessen, hier nun zum 3. Mal, gab es auch dieses Jahr wieder einen Lehrlingswettbewerb in den beiden Bundesländern, inklusiv Ausstellung und Prämierung derer, die das Motto „Leicht Sinn“ bei ihren Möbelstücken am besten umgesetzt haben.

Kommentar	Seite 3
Partner des Tischlerhandwerks	Seite 4
Delegiertenversammlung in Stromberg	Seite 6
Die Holzfachschule auf der LIGNA 2019	Seite 8
Preisverleihung „Die Gute Form 2019“ auf der LIGNA	Seite 9
Einweihung des neuen Internatsgebäudes	Seite 10
Siegerehrung Lehrlingswettbewerb „Leicht Sinn“ Rheinland-Pfalz	Seite 12
Siegerehrung Lehrlingswettbewerb „Leicht Sinn“ Hessen	Seite 14
Erfolgreiches Info-Wochenende bei der Holzfachschule	Seite 16
Prüfungsbester Hendrik Heuser: Podiumsdiskussion und tolle Gesellenstücke ...	Seite 17
Wildunger Designpreis und Meisterstückausstellung im August	Seite 18
Landeswettbewerb der besten Gesellen des Tischlerhandwerks	Seite 18
Die Blockstufentreppe – Block für Block ein Meisterwerk.	Seite 22
Wichtige Verbandstermine 2019 in Hessen und Rheinland-Pfalz	Seite 22
Tag des Tischlerhandwerks 2019 in Rheinland-Pfalz	Seite 23
9. Möbel- und Innenausbautag in Mainz	Seite 24
Meisterschüler der Holzfachschule ausgezeichnet	Seite 26
Bad Wildunger Fenstertage	Seite 27
DGUV V2 Seminarangebote	Seite 28
Aktuelle Lehrgänge für Meister und Techniker	Seite 29
Aus- und Fortbildungsangebote	Seite 30



Fotos (3): Fachverband LRG

Einmütig für mehr Qualität: Die Delegierten des hessischen Tischlerhandwerks, Bestattungs- und Montagegewerbe fordern eine Meisterpflicht auch für Bestatter

Delegiertenversammlung in Stromberg

„Hände weg vom Meisterbrief“ – „Junior Professional“ – Nein danke !!!

„Der Meisterbrief ist ein weltweit anerkanntes Qualitätssiegel – wofür brauchen wir anglizistische Zusätze wie „Bachelor Professional“ oder gar „Junior Professional“? – ein Delegierter brachte die Diskussion zum neuen Berufsbildungsstärkungsgesetz auf den Punkt.

Zuvor hatten sich die Vertreter der rund 2.300 hessischen und rheinland-pfälzischen Mitgliedsbetriebe im Rahmen der diesjährigen Delegiertenversammlung in Stromberg den Jahresbericht 2018 diskutiert und die Jahresabschlüsse von Verband, Holzfachschule und Service-Gesellschaften einstimmig entgegengenommen. Und in der Tat gab es an den Zahlen nichts zu kritisieren – Nicht ohne Stolz präsentierte Hermann Hubing in seiner Funktion als Hauptgeschäftsführer des Verbandes sowie Geschäftsführer der Holzfachschule Bad Wildungen und der Service-Gesellschaften jeweils sechsstelligen Jahresüberschüsse. Zudem sei es gelungen, die Mitgliederzahlen, trotz geringer Rückgänge bei den Tischlern, durch deutliche Zuwächse bei den Bestattern, um eine dreistellige Zahl zu erhöhen.

Im Rahmen seines Geschäftsberichts legte Hubing den Schwerpunkt auf die (Verbands-) politische Interessenvertretung. Hierbei erwähnt er die Spitzenpositionen von Stefan Zock und Wolfgang Kramwinkel beim Bundesverband Holz und Kunststoff sowie in der hessischen beziehungsweise rheinland-pfälzischen Handwerksorganisation. Hierdurch sei der

Verband in beiden Bundesländern, beispielsweise bei den regelmäßigen Gesprächen mit den Spitzen von Regierung und Landtagsfraktionen, eingebunden. Außerdem seien führende Repräsentanten der Politik als Schirmherren in die Leit-Veranstaltungen des hessischen und rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks eingebunden.



Der Meisterkoch und sein Mitarbeiter: Johann Lafer und Frodo Schäfer kredenzten den Teilnehmern am Vorabend der Delegiertenversammlung ein BBQ der Spitzenklasse

Als inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit in den vergangenen 12 Monaten nannte Hubing die Vorbereitung der Bildung eines Rheinland-Pfälzischen Handwerkstages, die Diskussion um das Berufsbildungsmodernisierungsgesetz mit den Kritikpunkten „Mindestausbildungvergütung“ und „Abschlußbezeichnung“, die Ausgestaltung der „Meisterprämie“ in Rheinland-Pfalz sowie damit zusammenhängend die Forderung nach einer Novellierung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes. Nur am Rande streifte Hubing auch noch die Aktivitäten der Bestatterfachgruppen und des Deutschen Instituts für Bestattungskultur – die Kampagne für die Meisterpflicht im Bestattungsgewerbe, die Durchführung des Hessischen Bestattertages sowie die Mitwirkung an den Neufassungen der DGUV-Information 214-021, der DIN EN 15017:2019 sowie einiger Landesfriedhofs- und -Bestattungsgesetze.

Eingehend auf die Aktivitäten der Holzfachschule Bad Wildungen, präsentierte Hubing steigende Teilnehmerzahlen und Erlöse – vor allem im Tischlerhandwerk habe sich die Bildungseinrichtung nach der Insolvenz weit über Hessen hinaus wieder als attraktive Bildungseinrichtung

am Markt positioniert. Mit dazu beigetragen habe, neben hervorragend qualifizierten und engagierten Dozenten, vor allem der Spagat der letzten Jahre – gleichzeitig die Schule finanziell zu konsolidieren und dennoch erhebliche Summen in Ausstattungen und Gebäude zu investieren. In diesem Zusammenhang dankte der Schulleiter ausdrücklich dem Bund und dem Land Hessen sowie dem Landkreis Waldeck-Frankenberg und der Stadt Bad Wildungen, die stets für die Anliegen der Schule ein offenes Ohr haben. Mit Blick in die Zukunft stellte Hubing abschließend Investitionsmaßnahmen in Höhe von rund 30 Millionen Euro in den Raum, die zur baulichen Arrondierung der Schule notwendig seien.

„Sowohl die Öffnung unseres Verbandes, auch für Bestatter und Montagebetriebe, im Jahr 2003, als auch der Erwerb der Holzfachschule Bad Wildungen im Jahr 2012 und die Fusion der Verbände Hessen und Rheinland-Pfalz zum 01. Januar 2018 waren innerverbandliche Kraftakte – aber heute können wir die Früchte dieser zukunftsorientierten „Entscheidungen feststellen, zum Nutzen unserer Branche sowie unserer Mitgliedsbetriebe“ – so das Fazit von Präsident Stefan Zock am Ende



Prof. Dr. Uwe Kanning, Wirtschaftspsychologe von der Hochschule Osnabrück erläuterte anhand von 12 Thesen, welche Fehler Personalverantwortliche bei der Mitarbeitergewinnung machen.

einer von Harmonie und Selbstbewusstsein geprägten Delegiertenversammlung.

Mit zu der guten Stimmung beigetragen, hatte auch die Wahl einer sehr attraktiven Tagungslage, dem Golf- und Spa-Hotel Stromberg, sowie das phänomenale Vorabendprogramm mit dem Starkoch Johann Lafer. ■



Holzfachschule Bad Wildungen in Hannover präsent

Mit eigenem Stand auf der LIGNA 2019

Die Holzfachschule Bad Wildungen war auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand auf der LIGNA in Hannover vertreten und freute sich über zahlreiche Interessenten sowie die Besuche von aktuellen und ehemaligen Schülern und Meistern, die in der Holzfachschule Bad Wildungen Ihre Ausbildung bzw. Ihren Meister oder Techniker gemacht haben oder noch machen.

Die Mitarbeiter der HFS präsentierten die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Holzfachschule und luden zum bevorstehenden Info-Wochenende ein.

Als eine der führenden Schulen im Bereich Holzverarbeitung und Holzbearbeitung, richten sich die Angebote vor allem an Tischler, Schreiner und Holztechniker, aber auch an Sägewerker und Holzhändler sowie Modell- und Formenbauer. So wurden die Besucher der Messe und vor allem die Interessenten für diese Bereiche am Stand der HFS umfassend über die Qualifikationen und Abschlüsse als Tischlermeister, Holzbearbeitungsmechaniker, Fachwirt für Holzhandel und Holzindustrie oder als Industriemeister der Fachrichtung Holz beziehungsweise staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Holztechnik informiert und beraten.



Interessierte Besucher am Stand der Holzfachschule

Besonderes Augenmerk legt die Holzfachschule darauf, kontinuierlich auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein. Das gilt sowohl für die moderne Ausstattung der Werkstätten als auch bei der Ausrüstung der Lehrsäle, der Büros oder des Internats. Die interdisziplinäre Aus- und Weiterbildung, sowie engagierte Lehrkräfte sind wichtige Merkmale der Holzfachschule. Die enge Kooperation mit der Maschinenindustrie und der Holzwirtschaft tragen hier wesentlich zu einem guten und innovativen Arbeits- und Lernklima bei.

Die zahlreichen Besuche und Gespräche lassen darauf schließen, dass die Präsentation der HSF auf der LIGNA 2019 ein Erfolg war und sich einige der Besucher und Interessenten auch für die unterschiedlichen Angebote der Holzfachschule anmelden werden.

Als Weltleitmesse für Werkzeuge, Maschinen und Anlagen zur Holzbe- und Verarbeitung ist die LIGNA immer einen Besuch wert und letztendlich auch ein Muss für die gesamte Branche. Ein Bericht über die LIGNA selbst und ihr vielfältiges Angebot würde Seiten füllen, zumal auch in diesem Jahr wieder alles da war, was Rang und Namen hat und sowohl die Aussteller, als auch die Fachverbände wieder ein reichhaltiges Programm zu bieten hatten, bis hin zu verschiedenen Auszeichnungen und Preisverleihungen, vor allem am Stand des Bundesverbandes Holz und Kunststoff, bei dem auch Mitarbeiter des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung involviert waren. Demzufolge kann man davon ausgehen, dass die Holzfachschule und der Fachverband auch das nächste Mal wieder dabei sein werden. ■



Tischlermeister der HFS / Arne Bretschneider, Bereichsleiter LRG



Preisverleihung „Die Gute Form 2019“

Rheinland-Pfälzischer Junggeselle gewinnt Publikumspreis

Wäre es nach dem Geschmack der zahlreichen Besucher der Ausstellungsstücke zum Bundeswettbewerb der Guten Form 2019 auf der LIGNA gegangen, so hätte Andreas Kosok aus Rheinland-Pfalz mit seinem Hexagon den ersten Platz des Gestaltungswettbewerbs gewonnen. So jedoch erreichte er „nur“ den 3. Platz sowie den Publikumspreis. Doch selbst die Jury schwärmte: „Die Beweglichkeit der Lamellen in Kombination mit den schillernden Reflektionen des einfallenden Lichts erzeugt eine faszinierende, plastische Wirkung“ – und bestätigte damit die Meinung des Publikums.

Gewinner der Guten Form wurde Florian Neuhaus, zudem sich die Jury wie folgt äußerte: „Ein ikonografisches Präsentationsmöbel für außergewöhnliche Gegenstände und Sammlerstücke, das durch seine innovative Funktionalität und herausragende handwerkliche Verarbeitung eine Sonderstellung einnimmt“ (Zitat der Jury), gewinnt den Bundesgestaltungswettbewerb „Die Gute Form 2019“. Erschaffen hat das skulpturale Gesellenstück Florian Neuhaus aus Nordrhein-Westfalen. Die Besonderheiten dieses bemerkenswerten Einzelstücks liegen im Detail: Übereinander angeordnete Ringe aus harzgetränktem Papier definieren einen offenen Innenraum. Angehoben haften sie magnetisch an fixen Ebenen, durch Antip-



Andreas Kosok mit seinem Barschrank

pen fallen sie in ihre Position zurück. Am oberen Ende des Möbels ist ein zylindrischer Behälter aus Furnier eingelassen, dessen Deckel zweistufig mittels eines verdeckt eingebauten Push-to-open-Beschlag zu öffnen ist. Mit seiner exzellenten handwerklichen Arbeit und seinem hohen Einfallsreichtum gewinnt Florian Neuhaus „Die Gute Form 2019“ und damit ein Preisgeld von 1.500 Euro sowie eine Profi-Handmaschine der Firma Festool.

Der zweite Platz geht an ein klassisches Gesellenstück. „Puristisch gestaltet und hervorragend proportioniert ist das sauber verarbeitete Kastenmöbel in Form und Funktion auf das Wesentliche reduziert“, urteilte die Jury über den „Jackenschrank“ von Serdar Ömer Yilmaz aus Bayern.



Der Erstplatzierte Florian Neuhaus

Sonderpreise und Belobigungen

Den Sonderpreis „Massivholz“ und 500 Euro Preisgeld verdiente sich Paul Jacobeit aus Niedersachsen für seinen ganz in Ulme gefertigten Sitzbock. Nach Bayern ging der Sonderpreis „Beschlag“. Maximilian Payenberg heißt der Gewinner. Den Preis erhält er für die in seinen Schreibtisch eingearbeitete Klappe, die auf „genial einfache Weise zwei Beschlagfunktionen zusammenführt“. Die 500 Euro Preisgeld wurden von dem Mitausrichter OPO Oeschger gestiftet. Den dritten Sonderpreis gewann in diesem Jahr Malte Modricker für seine in besonderer Weise differenzierte Ausarbeitung der Oberfläche, die den Charakter seines Schreibtisches prägt.

Mit Belobigungen wurden in diesem Rahmen auch der Esstisch von Laurens Hübsch (Nordrhein-Westfalen), der „Schreibtisch aus Mecklenburger Esche“ von Jasmin Knedeisen aus Berlin und die Stehleuchte von Marie Kolbeck aus Baden-Württemberg ausgezeichnet. ■



Die drei Erstplatzierten mit Thomas Radermacher, Präsident des Bundesverbandes Holz und Kunststoff und Marcel Pfost von Festool (v.l. Thomas Radermacher, Florian Neuhaus, Andreas Kosok, Serdar Ömer Yilmaz, Marcel Pfost)



Fotos (4): TSD/art-pix.com

Offizielle Einweihung des neuen Internats der Holzfachschule Bad Wildungen

mit Obermeistertagung, Meisterfeier und Tag der offenen Tür

Es geht voran, mit dem Bau des neuen Internatsgebäudes, und damit sich alle davon überzeugen können, findet am 22. und 23. November 2019, mit Einweihungsfeier und einem „Tag der offenen Tür“, bereits ein größeres Event statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Die Obermeistertagung, die Meisterfeier und ein umfangreiches Rahmenprogramm werden weitere Highlights dieser Veranstaltung sein.

Los geht es mit einer offiziellen Eröffnung der Einweihungsfeier am Freitag, dem 22. November, um 10 Uhr, wobei zu diesem Zeitpunkt wieder viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft sowie Vertretern des Handwerks erwartet wird. Im Anschluss daran folgt ein gemeinsamer Rundgang durch das Internatsgebäude und auf dem Gelände der Holzfachschule.

Philipp Riederle Die digitale Generation als Kunde

Mit einem Auftritt und dem Vortrag von Philipp Riederle zum Thema „Wer wir sind, und was wir wollen – Die digitale Generation als Kunde“ erfährt das Programm dann eine weitere Bereicherung. Den Vortrag selbst fasst Philipp Riederle auf seiner Homepage, in einem Absatz mit dem Titel „Kunden, Konsum und Kauflust“ wie folgt zusammen: „Konsum



Philipp Riederle



Foto: Fachverband Leben Raum Gestaltung

ist heute so vielfältig wie nie zuvor. Online und offline werden herkömmliche oder völlig neu kreierte Produkte und Dienstleistungen gekauft. Anstelle von klassischem Marketing treten immer komplexere Kundenbeziehungen, die klug gepflegt werden wollen.

Längst geht es um mehr als die Frage des realen oder virtuellen Shops. Es geht um florierende Märkte, Shoppingmeilen und Plattformen, wachsende Konzerne, Start Ups und Online-Communities. Und um Loyalität. Ihre Kunden fordern Information, Kommunikation und Effizienz. Kurz: perfekten Service für mündige Käufer. Und zwar bei günstigen Massenprodukten ebenso wie bei teuren Fairtrade- und Bio-Artikeln oder Luxus- Dienstleistungen.“

Obermeistertagung

Während für die letzten Obermeistertagungen bislang verschiedene Locations gewählt wurden, werden die Obermeister aus aktuellem Anlass in diesem Jahr wieder einmal nach Bad Wildungen eingeladen. Wie gewohnt, wird man ihnen auch hier ein attraktives Programm bieten. Den

ersten Tag wird man dann gemeinsam, bei kulinarischen Genüssen in der Kantine der Holzfachschule, ausklingen lassen.

„Tag der offenen Tür“

Am Samstag, dem 23. November 2019, lädt die Holzfachschule zu einem „Tag der offenen Tür“ ein, bei dem alle die Möglichkeit haben, sich die gesamte Holzfachschule anzuschauen, inklusive des neuen Internatsgebäudes. Dazu wird es an diesem Tag ein attraktives Rahmenprogramm geben, das zum Redaktionsschluss noch nicht fest stand. Für Speisen und Getränke wird an diesem Tag auf alle Fälle gesorgt sein.

Die Meisterfeier

Die ursprünglich für den 31. August geplante Meisterfeier wurde aus aktuellem Anlass ebenfalls auf Samstag, den 23. November verlegt. Beginn der Meisterfeier, die im



Thomas Radermacher
Foto: TSD



Auditorium der Holzfachschule stattfinden wird, ist um 16 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt werden etwa 80 bis 100 erfolgreiche Absolventen der in der Holzfachschule stattfindenden Fortbildungslehrgänge erwartet, die im Rahmen einer feierlichen Zeremonie ihre Zertifikate, Urkunden und Meisterbriefe überreicht bekommen. Dazu gehören die Tischlermeister, Modellbaumeister, Fachwirte der Holzindustrie und des Holzhandels, Industriemeister der Fachrichtung Holzbearbeitung und Holzverarbeitung sowie staatlich geprüfte

Techniker der Fachrichtung Holztechnik, Schwerpunkt Holzbearbeitung. Für die Festrede konnte man Thomas Radermacher, Präsident des Bundesverbandes Holz und Kunststoff, gewinnen. Dazu werden an diesem Tag noch viele weitere prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und dem Handwerk erwartet, die es sich nicht nehmen lassen, den Teilnehmern zu ihrem Erfolg zu gratulieren, bevor man auch diesen Tag mit einem gemütlichen Beisammensein bei guten Speisen und Getränken ausklingen lässt. ■

Neue Meisterlehrgänge

Tischlermeister (m/w)

Meister Teil III + IV der Meisterprüfung für alle Gewerke
Gesamtmaßnahme
06.01.2020 – 10.07.2020
Teilmaßnahme III + IV
06.01.2020 – 21.02.2020
Teilmaßnahme I + II
02.03.2020 – 10.07.2020

Industriemeister (m/w)

Fachrichtung Holzverarbeitung
28.10.2019 - 30.04.2020



Wände und Anschlüsse der Waschräume



Zimmer mit Eingangstür und Bad/Toilette



Die Fenster bieten eine schöne Aussicht

Im neuen Internat der Holzfachschule

Geänderte Zimmerkategorien

Der Neubau unseres Internatsgebäudes geht planmäßig voran, so dass eventuell sogar schon in diesem Jahr die ersten Auszubildenden in den neuen Unterkünften übernachten können.

Damit gehören die Zwei- bzw. Mehrbettzimmer mit Etagendusche und WC als „Regelunterbringung“ endlich der Vergangenheit an. Unsere Auszubildenden im Tischlerhandwerk können dann in neuen, den Richtlinien entsprechenden Zwei-Bett-Zimmern mit Dusche und WC, untergebracht

werden. Dies bedeutet auch, dass die Unterbringungskategorien „Budget“ und „Basis“ ab 01. Januar 2020 wegfallen und die Kategorie „Standard“, mit Zweibettzimmer, inklusive Dusche und WC im Zimmer, zum Preis von 11,49 € pro Tag, der in den Lehrgangsgebühren enthaltenen Regelunterbringung entspricht. Zusätzlich gibt es die Kategorie „Komfort“, Einbettzimmer mit Etagendusche, für 14,36 € pro Tag und die Kategorie „Premium“, Einbettzimmer inklusive Dusche und WC, für 15,80 € pro Tag. ■



Fotos: Fachverband LfRG

Insgesamt 20 Bewerber erreichten die Endrunde und stellten ihre Exponate vom 04.06.2019 bis 18.06.2019 im KINOPOLIS Koblenz aus, wo sie dann von einer Jury bewertet wurden.

Am 18. Juni 2019 im KINOPOLIS in Koblenz

Siegerehrung Lehrlingswettbewerb 2019

Bereits zum 19. Mal hat der rheinland-pfälzische Landesinnungsverband Tischlerrheinland-pfalz alle Auszubildenden des Tischler- und Schreinerhandwerks in Rheinland-Pfalz, die sich im 2. Lehrjahr befinden, zu einem Wettbewerb eingeladen. Unter dem Thema „Leicht Sinn“ wurden kreative Lösungen gesucht, die in Handarbeit und mit der heutigen Technologie hergestellt werden.

Dabei durften alle Materialien verwandt werden, die in modernen Tischlereien verarbeitet werden, wobei jedoch der Anteil von Holz und Holzwerkstoffen überwiegen sollte. Die Jury hat dabei ihr Augenmerk besonders auf Formgebung und Funktionalität gelegt, da dies im Tischler-/Schreinerhandwerk von besonderer Bedeutung ist. Zudem sollten die Lehrlinge damit animiert und motiviert werden, einen eigenen Stil zu entwickeln, sich selbst zu verwirklichen und damit auch auf individuelle Wünsche ihrer zukünftigen Kunden eingehen zu können.

Die Schirmherrschaft hatte der Rheinland-Pfälzische Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing, übernommen. Zu den prominenten Gästen vor Ort, die zur

Siegerehrung und Preisverleihung eine Ansprache an die Teilnehmer und Gäste hielten, gehörten Stefan Zock, Landesinnungsmeister Rheinland-Pfalz, der Koblenzer Oberbürgermeister David Langner, Isabelle Diesenbach, Referentin der Handwerkspolitik im Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz, und Jens Fiedermann, Leiter des Ausbildungswesens der Handwerkskammer Koblenz.

Alle Redner lobten das Engagement der Auszubildenden und ihrer Ausbildungsbetriebe und versicherten den Teilnehmern, dass das Handwerk immer noch goldenen Boden hat, so dass sich niemand Gedanken um seine Zukunft machen muss, der eine Ausbildung im Tischlerhandwerk mit Erfolg abgeschlossen hat. Zudem wurde mehrfach hervor-

gehoben, dass sich durch die Weiterbildung zum Meister und Techniker viele weitere Karrieremöglichkeiten in Handwerk und Industrie ergeben. In Bezug darauf wies Isabelle Diesenbach auch auf die finanzielle Förderung durch das Land hin, für alle, die sich weiterbilden, den Meister oder Techniker bzw. eine Selbstständigkeit anstreben. Es folgte ein Dankeschön an die Mitglieder der Jury, Alexandra Birk-Märker, Studiendirektorin der berufsbildenden Schule in Mayen und Frank Sprenger von der Handwerkskammer Koblenz, bevor die Urkunden an die Teilnehmer und zusätzlich noch Schecks mit einem Preisgeld für die Sieger des diesjährigen Lehrlingswettbewerbs überreicht wurden. ■



Der **1. Platz** ging an **Florian Ludwig aus Koblenz**, für seinen Kerzenständer, der sich beim Abbrennen der Kerze selbstständig neu ausrichtet, wobei die in einer Nut geführte Glaskugel als Gegengewicht für den Ausgleich sorgt.



Der **2. Platz** ging an **Katrin Sargstetter aus Trier** für ihren Computertisch, der durch das in den Aussparungen sich brechende Licht eine besondere Note erhält und ansonsten recht leicht, schlicht und funktional sein soll.



Der **3. Platz** ging an **Lucca Andres aus Mainz**, für seine V'iga Leselampe mit integriertem Staufach für Bücher und andere Utensilien, hübsch, unaufdringlich und sinnvoll.



Stefan Zock,
Landesinnungs-
meister



Isabelle Diesen-
bach, Referentin
für Handwerks-
politik im
Wirtschaftsminis-
terium
Rheinland-Pfalz



Jens Fiedermann,
Leiter des
Ausbildungs-
wesens der
Handwerks-
kammer Koblenz



David Langner,
Oberbürgermeis-
ter von Koblenz



Der **Publikumspreis** ging an **Pascal Stiefel aus Mainz**, für sein Multifunktionsmöbelstück BaReTies, mit Sitzfläche und Regal, das bei den abgegebenen Stimmzetteln den größten Zuspruch erhielt.

Am 19. Juni 2019 im KINOPOLIS in Gießen

Siegerehrung Lehlingswettbewerb 2019

Auch in Hessen hat der Landesinnungsverband *hessenTischler* alle Auszubildenden des Tischler- und Schreinerhandwerks, die sich im 2. Lehrjahr befinden, dieses Jahr zu einem Wettbewerb eingeladen. Die Schirmherrschaft hatte der Hessische Minister Tarek Al-Wazir übernommen. Zu den prominenten Gästen gehörten hier die Gießener Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz, Wolfgang Kramwinkel, Vizepräsident und Landesinnungsmeister Hessen und Klaus Repp, Präsident der HWK Wiesbaden.

Bevor die Hauptdarsteller, Teilnehmer und Gewinner des Lehlingswettbewerbs auf die Bühne bzw. vor die Leinwand traten, um ihre Urkunden in Empfang zu nehmen, eröffnete Arne Bretschneider, Bereichsleiter des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung, die Siegerehrung und übergab das Wort an Wolfgang Kramwinkel, Landesinnungsmeister von *hessenTischler*, der ein wenig über die Hintergründe und Ziele des Wettbewerbs erzählte und wie wichtig das Engagement der jungen Tischler für die gesamte Branche ist. Die Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz brachte in einer freien und sehr emotionalen Rede ihre Begeisterung über das Engagement der Teilnehmer und die wunderschönen



Fotos: Fachverband LRG

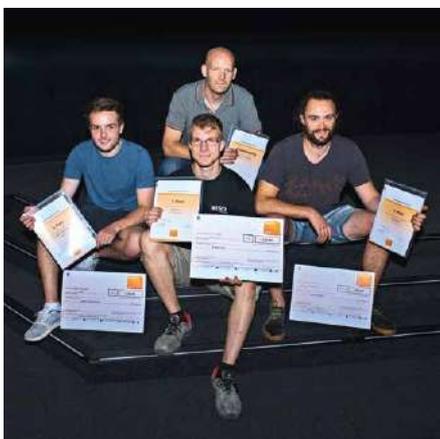
Der **1. Platz** ging an **Lukas Amend aus Lützelbach** für sein TV-Möbel in Esche, das die Jury überzeugt hat, weil es schwebend wirkte und damit das Thema „Leicht Sinn“ gut umgesetzt wurde.

Möbelstücke zum Ausdruck, bevor Klaus Repp, Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden den Teilnehmern für ihren Einsatz dankte und diese darin bestärkte, dass sie den richtigen Weg gewählt haben und die individuelle Handarbeit trotz Digitalisierung und Automation nach wie vor gefragt sein und das Handwerk nur modernisiert, aber nicht zu ersetzen sein wird.

Es folgte ein Dankeschön an die Teilnehmer der Jury, Stephan Scholtes, Fachlehrer

der Max-Eyth-Schule Alsfeld und Franziska Schmandt, Leiterin des Kundenservice der IKK-Südwest. Schmandt nahm auch an der Überreichung der Urkunden teil und legte jeweils ein T-Shirt der IKK-Südwest dazu.

Insgesamt 20 Bewerber erreichten die Endrunde und stellten ihre Exponate vom 4. bis 19. Juni 2019 im KINOPOLIS Gießen aus, wo sie dann von einer Jury und vom Publikum bewertet wurden. ■



Die glücklichen Preisträger

Franziska Schmandt, Leiterin des Kundenservice der IKK-Südwest, und Kristoffer Wolske



Wolfgang Kramwinkel, Landesinnungsmeister *hessenTischler*



Klaus Repp, Präsident der HWK Wiesbaden



Gießener Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz





Der **2. Platz** ging an **Eugen Lutz aus Groß-Zimmern**, für seinen Wandhocker, der das Gefühl vermittelte, dass es etwas leichtsinnig sein könnte sich darauf zu setzen, weil er so zierlich wirkt. Dass man sich darauf tatsächlich setzen kann, hatten die Jury, Teilnehmer und Gäste dann auch ausprobiert.



Der **3. Platz** ging an **Lukas Thannheimer aus Bad Wildungen**, für seinen „Nachtisch in Esche & Eiche“, eine leichte und zugleich sinnvolle Kombination aus rustikalem und zugleich modernem Möbelstück.



Der **Publikumspreis** ging an **Kristoffer Wolske**, für seine „Stehlampe Springender Balken“, bei dem es das Ziel war einen alten schweren Balken mit Aussparung und LED-Licht recht leicht wirken zu lassen.

Machen Sie Ihre Kunden zu Fans ...



Jetzt Mitglied werden!
Exklusiv für Innungsmitglieder

Lassen Sie Ihre Kunden bewerten!
Ganz einfach mit Postkarte.
Wie geht es genau: **www.qih.de**

qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH
Cohnenhofstr. 87B, 50769 Köln, Tel.: 0221-6400748-0,
service@qih.de, www.qih.de, www.facebook.com/qihSiegel

Info-Wochenende der Holzfachschule Bad Wildungen

Interessenten aus ganz Deutschland zu Besuch

Es ist schon erstaunlich, wie weit der gute Ruf der Holzfachschule Bad Wildungen reicht, denn auch in diesem Jahr kamen wieder zahlreiche Interessenten aus der gesamten Bundesrepublik, um sich über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Holzfachschule zu informieren. Im Vordergrund stand dabei für die meisten Teilnehmer die Ausbildung zum Tischlermeister, wobei sich zwei bis drei Teilnehmer auch für die Ausbildung zum Techniker und zum Industriemeister interessierten.

Bei der Vorstellungsrunde am Freitag stellten sich erst einmal die Dozenten Karsten Mrzyglod, Andreas Bognanni und Jörg Dippner vor, wobei vor allem Mrzyglod sehr viel zu erzählen hatte und seine Informationen über die Holzfachschule und die Ausbildungsmöglichkeiten mit sehr vielen lustigen Geschichten und lockeren Sprüchen unterhaltsam aufgepeppt hat. Da gab es viel zu lachen, so dass die Vorstellung alles andere als trocken oder langweilig gewesen wäre. Auch der Ausklang des Tages mit einem gemeinsamen Kneipenbesuch in Bad Wildungen trug sicherlich dazu bei, dass die Teilnehmer das Info-Wochenende in Bad Wildungen sehr genossen haben.

Von den zwei weiblichen Teilnehmern hatte eine ursprünglich Konditorin gelernt, dann mit Erfolg eine Schreineraus-



Das Holzmuseum in der HFS



Andreas Bognanni (hinten) und Teilnehmer im Sägewerk der Holzfachschule Bad Wildungen

bildung absolviert und nun möchte sie die Ausbildung zur Schreinermeisterin machen, um in einer Jugendwerkstatt bzw. Lebenshilfeeinrichtung zu arbeiten. Die zweite Teilnehmerin ist nach der Ausbildung in der Industrie gelandet, möchte jetzt wieder „back to the roots“ und nun den Tischlermeister machen, um dann wieder individueller arbeiten und sich eventuell sogar selbständig machen zu können. Dabei berichtete sie, dass schon viele Kolleginnen und Kollegen aus ihrem Unternehmen, in dem sie derzeit arbeitet, erfolgreich ihre Ausbildung bzw. ihren Meister bei der Holzfachschule in Bad Wildungen gemacht haben.

Besonders erstaunlich und erfreulich war die Tatsache, dass von einigen Teilnehmern schon die Väter, mitunter vor bis zu 20 Jahren, ihren Meister hier gemacht haben und dass die Teilnehmer aus allen Landesteilen angereist waren, z.B. aus Wuppertal, aus Bayern oder aus Sachsen, direkt an der Tschechischen Grenze. Dabei reichte die Intention von künstlerischen Ambitionen, über den Wunsch, in der angestrebten Selbständigkeit als Tischlermeister, sehr individuelle Möbelstücke herzustellen, antike Möbel zu res-

taurieren oder Führungspositionen in größeren Betrieben zu übernehmen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück, führte Andreas Bognanni die Teilnehmer dann durch die gesamte Holzfachschule und zeigte alle Bereiche, inklusive der zum Teil noch recht ursprünglichen Werkstätten, bis hin zu den neuesten, computergesteuerten Bearbeitungsmaschinen (CNC), wobei sich die Teilnehmer jedoch am längsten im Holzmuseum aufhielten. Hier gab es so viel zu sehen, zu entdecken und anzufassen, dass man gar nicht genug davon bekommen konnte. Zur Geschichte dieses Museums und der Holzfachschule gehört auch Karl Gust, der hier von 1964 bis 1978 als Tischlermeister in der Aus- und Weiterbildung tätig war und sich bis zuletzt ehrenamtlich für den Ausbau und die Pflege der von ihm angelegten Holzustersammlung engagiert hat.

Sichtlich beeindruckt, dürften sich viele der Teilnehmer bereits dafür entschieden haben, dass sie ihre berufliche Weiterbildung und die Meisterprüfung in der Holzfachschule Bad Wildungen machen werden. Dort freuen sich die Dozenten schon jetzt auf ein Wiedersehen. ■

Prüfungsbester Hendrik Heuser

Podiumsdiskussion und tolle Gesellenstücke

Mit einer tollen Ausstellung der Gesellenstücke der 14 frisch gebackenen Gesellinnen und Gesellen wurde die Lossprechungsfeier der Schreiner-Innung Ahrweiler eröffnet. Ob Sideboard, hängendes Lowboard, Nachttischschränkchen oder ein Kickertisch, diese und noch weitere individuelle Möbel aus den schönsten Hölzern hergestellt. Hier hatte der Prüfungsausschuss mit seinem Vorsitzenden Stephan Kindler, im Vorfeld über Sauberkeit, Maßgenauigkeit, Funktionsfähigkeit und Passgenauigkeit der Holzverbindungen sowie die Oberflächenbehandlung zu beurteilen.

Gemeinsam mit Familie Orth und Familie Knieps eröffnete Obermeister Maik Rönnefarth die Lossprechungsfeier und hieß alle Anwesenden herzlich willkommen. Die Glückwünsche des Kreises überbrachte Horst Gies MdL. Anschließend folgte die von Obermeister Rönnefarth initiierte Podiumsdiskussion über den Werdegang nach der Ausbildung. Hieran beteiligten sich Ralf Hellrich, Hauptgeschäftsführer der HWK Koblenz, Deborah Stürmer, Gesellin, Gundi Kontakis, Schulleiterin der BBS Bad Neuenahr, Frank Wershofen, Kreishandwerksmeister, Ulrich Leber vom Fachverband Leben Raum Gestaltung und Obermeister Maik Rönnefarth.

Aus der Hand des Prüfungsausschussvorsitzenden Stephan Kindler, Fachlehrer Marc Mertens und Obermeister Maik Rönnefarth, wurden anschließend 3 Gesellinnen und 9 Gesellen ihre wohlverdienten Prüfungszeugnisse überreicht.

Kai Orth, Leiter Firmenkundencenter Kreisstadt/Grafschaft, KSK Ahrweiler zeichnete Hendrik Heuser (Bad Neuenahr-Ahrweiler), Ausbildungsbetrieb Thomas Nelles (Bad Neuenahr-Ahrweiler) als Prüfungsbester 2019 aus. Die Nominierung für herausragende Gesellenstücke zum Landeswettbewerb „Die Gute Form“ ging an Janik Nelles (Dernau), Ausbildungsbetrieb (Schreinerei Maria Laach GmbH, Maria Laach) und Daniel Scheu (Grafschaft). ■



Lossprechungsfeier der Schreiner-Innung Ahrweiler

**Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)
Lamellentüren und Beschläge**
Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks
67482 Venningen, Röhrstr. 13a
Tel. 06323 9491-0, Fax 9491-11
über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!



WANGER GmbH www.klapplaedenbau.de

Schreinerei 2200m² zu verpachten in 72768 Reutlingen / Baden-Württemberg

3 CNC Maschinen von Homag + Morbidelli (3/4/5 Achsen),
Liegende Plattensäge von Holzma, Kantenanleimmaschine
Homag mit Rückführung, Schleifmaschinen von Bütering
und Heesemann, Korpuspresse, Membranpresse, diverse
Standardmaschinen, Etagenpresse, großer Spritzraum mit
Unterflurabsaugung, Holzverbrennung mit großem Silo.

Software-Lizenzen: AutoCAD, Imos, Inventor und OSD

Infos unter: www.mySCHREINER.de

Kontakt an: mybrusti@me.com Tel.: +49 172-7376842

Ihr Partner in Sachen Scheer Service



**Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln
Neumaschinen – Gebrauchtmachines
Ersatzteile – Softwareupdates**

1890 – 2015
125 Jahre SCHEER-Maschinen



Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | www.scheerkoch.de | info@scheerkoch.de

Große Auswahl an Gebraucht- und Ausstellungsmaschinen auf über 1.200 m²

40 Jahre
Krüger
GmbH

PANHANS
HOLZMASCHINEN

holzkraft

ALTENDORF

CASADEI

GRAULE

HEMA

BRÜCK

KUNDIG

OPTIMUM
MASCHINEN GERMANY

aircraft

Relioco

WÄGNER

Schulfo

Lamello

mafell

www.krueger-maschinen.de

Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

Wildunger Designpreis und Meisterstückausstellung in der Holzfachschule Bad Wildungen

Am Sonntag, dem 25. August 2019, lädt die Holzfachschule Bad Wildungen wieder ein, zu einer Ausstellung der Meisterstücke und der Verleihung des „Wildunger Designpreis“. Beides findet in der Zeit von 11 bis 14 Uhr in der Aula der Holzfachschule statt. Der Eintritt ist frei.

Als öffentliche Veranstaltung für alle zugänglich, lohnt sich ein Besuch dieser Ausstellung, bei der es am 25. August dieses Jahres wieder zahlreiche Meisterstücke zu sehen gibt. Von recht gewöhnlich wirkenden Möbelstücken, bis hin zu Kunstwerken und außergewöhnlichen Unikaten, wird es hier viel zu sehen und zu bestaunen geben. Als besonderes Highlight, besonders für die frisch gebackenen Meis-



rinnen und Meister, die damit ihre 7 Monate dauernde Aus- und Weiterbildung in Vollzeit abschließen und ihre Prüfungen des Meisterlehrgangs im Tischlerhandwerk der Holzfachschule Bad Wildungen beenden, wird vor allem die Verleihung des Wildunger Designpreises mit Spannung erwartet. Ausgezeichnet werden hier die am besten gestalteten Meisterstücke, die von einer Fachjury sowohl nach ihrem Design, der Idee und der fachlichen Umsetzung beurteilt und ausgewählt werden.

Die Tatsache, dass die Holzfachschule zu den führenden Schulen der Holzwirtschaft in Deutschland zählt und landesweit einen überdurchschnittlich guten Ruf genießt, dürfte wesentlich dazu beitragen, dass der hier erworbene Meisterbrief sicherlich ein wichtiger Bestandteil für den beruflichen Erfolg sein wird.

Die Ausstellung und der Wildunger Designpreis stellen zugleich die hohe Leistungsbeurteilung und die Leistungsfähigkeit des



Fotos: Fachverband LRG

Berufsnachwuchses in den Mittelpunkt. Für alle, die vor der Berufswahl stehen und für Gesellen, die sich weiterentwickeln oder sich selbst verwirklichen möchten, bietet sich hier die Möglichkeit mit Ausbildern, Meistern und Fachleuten der Branche zu sprechen und sich von der Meisterstückausstellung und dem „Wildunger Designpreis“ inspirieren und zu lassen. ■

Aktuelle Termine:

Tischlermeister (m/w)

Meister Teil III + IV der

Meisterprüfung für alle Gewerke

Gesamtmaßnahme 06.01.–10.07.2020

Teilmaßnahme III + IV 06.01.–21.02.2020

Teilmaßnahme I + II 02.03.–10.07.2020

Hessische Meisterschaften im Tischlerhandwerk

Wettbewerb der besten Gesellen

Am 7. September 2019 ist es wieder soweit. Die Auszubildenden, die bei ihrer Gesellenprüfung im Sommer 2019 die besten Prüfungsergebnisse haben, werden von den Handwerkskammern Wiesbaden, Kassel und Frankfurt für die Hessische Meisterschaft im Tischlerhandwerk angemeldet, um dort in einem Wettbewerb die Kammer- und Landessieger zu ermitteln.

Teilnahmeberechtigt an den hessischen Meisterschaften im Tischlerhandwerk sind die besten Jungesellen und Jungesellen aus den hessischen Tischler-Innungen, die dann unter sich die Kammer- und Landessieger ausmachen. Die Teilnehmer haben am 7. September 2019 insgesamt 7 Stunden Zeit,

um in einer Werkstatt der Holzfachschule Bad Wildungen ein Werkstück zu bauen. Dazu wird allen Teilnehmern eine Zeichnung vorgelegt, nach der ein Werkstück gefertigt werden muss, ohne das ein Teilnehmer vorher weiß, wie das Werkstück aussieht bzw. was für ein Werkstück gefertigt werden soll. Während des Wettbewerbs wird eine Fachjury anwesend sein, die dann die Leistung der einzelnen Teilnehmer begutachtet und ausschließlich auf Basis der an diesem Tag gefertigten Werkstücke eine Wertung abgibt. Am Ende des Tages werden aus dieser Wertung die Sieger ermittelt, die im Rahmen einer Siegerehrung, im Auditorium der Holzfachschule, benannt und ausgezeichnet werden.



Foto: Fachverband LRG

Für alle Teilnehmer besteht die Möglichkeit im Internat der Holzfachschule zu übernachten. Die Kosten für die Übernachtung und Verpflegung übernimmt der Verband *hessenTischler*. ■

Weitere Informationen finden Sie zeitnah auf www.leben-raum-gestaltung.de bzw. www.holzfachschule.de und in Facebook auf der Seite der *hessenTischler*.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, zur Einweihungsfeier

des Internatsgebäudes,
mit Obermeistertagung
und **Meisterfeier** und zum



**TAG DER
OFFENEN TÜR**



Philipp Riederle

Top Speaker / Digital Native

Jungunternehmer / Entrepreneur

Philipp Riederle, Foto: © Christian Kaufmann

Freitag, 22. November 2019

10:00 Uhr: Einweihungsfeier Internat
mit anschließendem Rundgang

14:00 Uhr: **Philipp Riederle**
„Wer wir sind, und was wir wollen –
Die digitale Generation als Kunde“

15:30 Uhr: **Obermeistertagung**

18:00 Uhr: Gemütlicher Ausklang
mit kulinarischen Genüssen

Samstag, 23. November 2019

09:00 Uhr: „Tag der offenen Tür“

16:00 Uhr: **Meisterfeier** im Auditorium
Festrede: **Thomas Radermacher**



**Thomas
Radermacher**

Präsident des
Bundesverbandes
Holz und Kunststoff



**Holzfachschule
Bad Wildungen**

- Fach- und Meisterschule
- Technikerschule
- Staatlich anerkannte Ersatzberufsschule für die holzbearbeitende Industrie
- Bundesfachschule für Modell- und Formenbau

Die Schule für Ihren ganz persönlichen Erfolg!

Auf der Roten Erde 9 - 34537 Bad Wildungen - Telefon: 05621 79 19 10 - www.holzfachschule.de

EPPER
 MASCHINEN UND WERKZEUGE
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK
www.maschinenstore24.de



www.epper-maschinen.de
info@epper-maschinen.de

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

BITBURG



Schleifmittel
 für
Boden-Wand-Decke
 Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Büttig GmbH

56070 Koblenz, Carl-Mand-Str. 9
 Tel. (02 61) 9 84 29-0
 Fax (02 61) 9 84 29-50
 E-mail: info@buettig.de
 Internet: www.buettig.de

PaletteCAD
 perfect rooms



Ab **1.450 €**
 zzgl. MwSt. und
 Paletteservice

3D-Planung für Tischler und Schreiner
www.palettcad.com

imi – H. Schubert GmbH

imi-beton Matte –

Die imi-beton Matte erfüllt höchste Ansprüche an Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit.

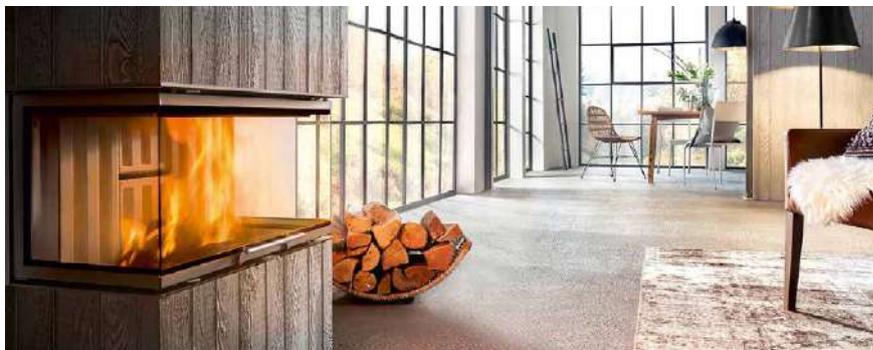
Bio-Beton-Matte für ökologisches Leben, Wohnen und Arbeiten

Sie besteht zum größten Teil aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen ohne Zusatz von Chlor, Weichmachern, Lösungsmitteln oder anderen bedenklichen Stoffen. Durch ihre einzigartigen Produkteigenschaften fügt sich die imi-beton Matte perfekt in eine moderne Innenarchitektur ein. Sie bietet maximale Gestaltungsfreiheit für Büro-, Geschäfts- und Wohnräume. Sie eignet sich ebenfalls ideal für Renovierungen

in Küche, Bad und vieles mehr. Ob Wand, Decke oder Boden, sogar Runde Elemente lassen sich mit der imi-beton Matte belegen.

Vorteil durch gleichbleibend authentische Optik und schnellste Installation

Die Bearbeitung und Montage ist denkbar einfach, sauber und schnell. Die einmalige Authentizität der imitierten Betonoberfläche ist mit Spachteltechniken oder Lackeffekten nur schwer zu erreichen, ausserdem ist die imi-beton Matte in einem Bruchteil der Zeit, die man für diese Techniken benötigt, installiert. Das Material ist für Wand, Decke und Boden geeignet und kann darüber hinaus auch für den Möbelbau verwendet



Die imi-beton Matte ist jetzt nicht mehr nur in der Beton-Vintage-Optik erhältlich. Hier sieht man das neue Dekor imi-asphalt auf dem Boden verlegt.

LUFT
 NACH
 OBEN



Entdecken Sie **50**
Schuko
 Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

www.schuko.de
kirchberg@schuko.de
 +49 (0)6763 / 30 319-0

Ihr Partner für Absaugtechnik in Hessen und Rheinland-Pfalz

mineralisch, biologisch

werden. Dafür kann die imi-beton Matte z. B. mit einer Spanplatte verklebt werden, um so eine für den Möbelbau geeignete Verbundplatte zu erhalten. Beim Einsatz für den Boden ist eine nachträgliche Versiegelung möglich, ähnlich wie bei Parkett. Das ermöglicht besonders beanspruchte Bereiche auf Dauer zu schützen.



imi überträgt seine innovative Idee der „Beton-Matte“ auf Rost und Asphalt.

Die hohe Nachfrage nach der Beton-Matte veranlasst imi nun, neben imi-beton Vintage noch vier weitere Dekore als Matten-Version anzubieten. Beton-Anthraxit, Asphalt, Rost-Glatt und Edelrost ergänzen nun das Matte-Sortiment.

Verarbeitung mit Cuttermesser und Verklebung mit 1-Komponentenkleber

Die Verarbeitung ist denkbar einfach. Das Material kann mit dem Cuttermesser und einer Führungsschiene geschnitten werden. Die Verklebung erfolgt in der Regel mit einem 1-Komponentenkleber. Genauso einfach sind auch Ausschnitte für Steckdosen oder andere Anschlüsse gemacht. Bei der Wandverkleidung gibt es für Aussen- und Innenecken verschiedene Lösungen, wie zum Beisp. Alu-Schienensysteme oder auch unser spezielles Kantenset, mit dem man eine Betontypische Fase nachstellen kann.

Standardformate: 1000 x 500 mm und 1000 x 2600 mm, 3 mm Materialstärke. Weitere Formate auf Anfrage. ■



imi – H. Schubert GmbH
Klein Haddorf 2
48493 Wetringen
Telefon: 0 25 57- 93 77 40
Telefax: 0 25 57- 93 77 49
www.imi-beton.com

ROHLFS
HAUSTÜRKOMponenten GmbH

Riegel
Türrohlinge
Füllungen
Leisten

Wir fertigen
nach Ihren Wünschen

Gutenbergstr. 4
28844 Weyhe
Tel.: 04203/787928
Fax: 04203/787560
www.rohlfs-gmbh.de
info@rohlfs-gmbh.de

ARTI ZIEHT HOLZ AN

■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH
Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal
office.wuppertal@sherwin.com
Tel. 0202/57470 | www.sherwin-williams.eu
ARTI is a brand of **SHERWIN-WILLIAMS**



Jetzt neu im Programm:
„T-30“ (EI_{2,30}) und „T-30/RS“ (EI_{2,30}/S₂₀₀)
Hauseingangs- und Passivhaustüren mit

CE-Kennzeichnung

RAUCHSCHUTZ
BRANDSCHUTZ
EINBRUCHSCHUTZ

Wüning
GmbH & Co. KG
Giermannstraße 12
33189 Schlangen
www.wuening-schlangen.de
Telefon: 0 52 52 / 98 51 - 0

imi
SURFACE DESIGN

mineralisch,
biologisch, nachhaltig

imi-beton Matte gewinnt den Interzum Award!

www.imi-beton.com

Die „Jahrhunderttreppe“

Block für Block ein Meisterwerk

Eine höchst anspruchsvolle, gewendelte Blockstufentreppe stellt für eine Schreinerei eine echte Herausforderung dar. Die Schreinerei Gorgeneck in Trier hat sich dieser Herausforderung angenommen und baut derzeit in ihrer Werkstatt eine solche Treppe, die man nach eigenen Angaben durchaus als „Jahrhunderttreppe“ bezeichnen kann. Nur wenige Treppenbauer haben in ihrem Berufsleben die Möglichkeit eine so aufwendige und sehr anspruchsvolle Treppe zu fertigen

Trotz der massiven Stufen wirkt die Treppe leicht und schwebend. Die unsichtbare Verbindung macht die Treppe zu etwas ganz Besonderem. So entsteht mit dieser Treppe zugleich ein kleines Kunstwerk, das alle Blicke auf sich zieht.

Belastbar und vollmassiv – vor allem für große Gebäude und Dielen ist diese Form der Treppe ideal geeignet. Ihre stabile Konstruktion macht die Blockstufentreppe zu einem robusten Mittelpunkt, ohne dass der Raum dadurch überladen wirkt. Es scheint, als würden die einzelnen Blöcke von Zauberhand zusammenhalten, da man die Verbindungen nicht sieht, mit denen die Blockstufen fest miteinander verbunden sind. Diese durchaus brillante Verbindung macht diese Treppe zu einem außergewöhnlichen Schmuckstück, das durch seine einzigartige Struktur, Schicht für Schicht, Block für Block, auch im Seitenprofil schön anzuschauen ist.

Trotz ihres auffälligen Designs fügen sich Blockstufen harmonisch in jeden Wohnstil ein. Dabei ist es nahezu egal, ob Ihre Einrichtung eher klassisch und schlicht, mit einem Vintage-Touch versehen oder hochmodern ist – Treppen dieser Art passen in fast jeden Bau- und Einrichtungsstil.

Damit sich der Kunde für die richtige Treppe entscheidet, die sich fließend in das eigene Haus, die eigene Wohnung integriert, gehört für die Schreinerei Gorgeneck eine entsprechende Beratung zum Service am Kunden. Auf Wunsch besteht auch die Möglichkeit bereits in der Bau- oder Planungsphase eines Hauses die Schreinerei miteinzubeziehen, damit diese allen Wünschen, Bedürfnissen und dem Gesamtstil des Gebäudes angepasst werden kann.

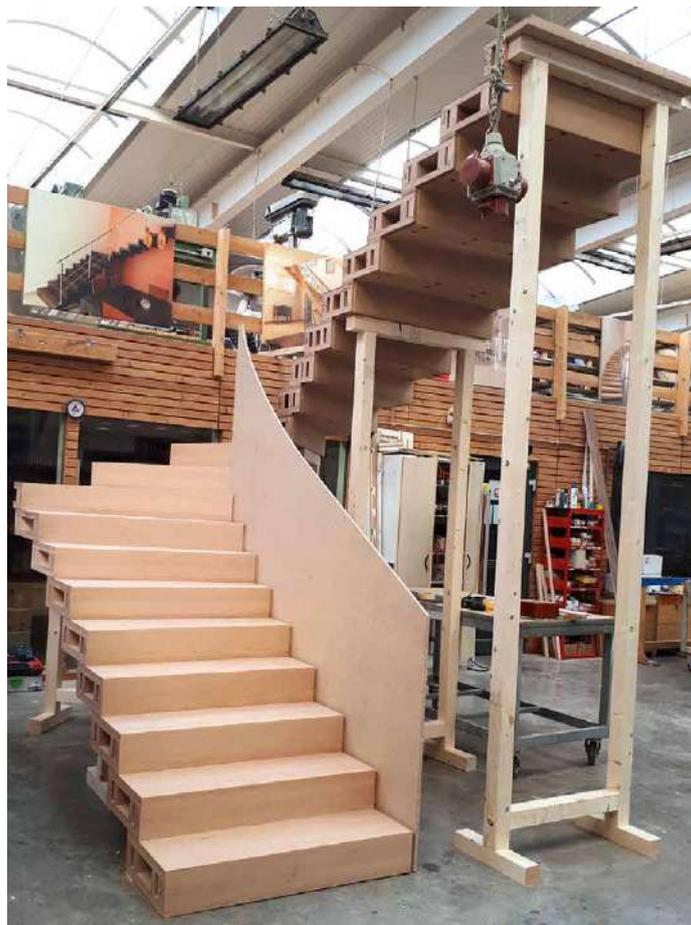


Foto: Schreinerei Gorgeneck / Sandra Gorgeneck

Die Blockstufentreppe der Schreinerei Gorgeneck

Wichtige Verbandstermine 2019 in Hessen und Rheinland-Pfalz

25.8.2019	Meisterstückausstellung in Bad Wildungen	22.11.2019	Obermeistertagung Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz
7.9.2019	Hessische Meisterschaften im Tischlerhandwerk	23.11.2019	„Tag der offenen Tür“ der Holzfachschule
14./15.9.2019	„Tag der Tischlerhandwerks“ Rheinland-Pfalz	23.11.2019	Meisterfeier Bad Wildungen
7./31.10.2019	„Gute Form“ Rheinland-Pfalz		
24.10.2019	9. Möbel- und Innenausbautag		
7./8.11.2019	Bad Wildunger Fenstertage		
22.11.2019	Einweihung des Internats der Holzfachschule		

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie online unter www.leben-raum-gestaltung.de

Tag des Tischlerhandwerks 2019

Rheinland-Pfälzische Tischler öffnen Betriebe

Am 14./15. September 2019 ist es wieder soweit: Bereits zum 5. Mal findet in Rheinland-Pfalz der „Tag des Tischlerhandwerks“ statt.

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer werden neben der interessierten Öffentlichkeit wieder eine Vielzahl hochrangiger Politiker an diesen beiden Tagen unter dem Motto „PPP“ (Politik – Presse – Publikum) pressewirksam Tischlerbetriebe besuchen.

Im Rahmen dieser öffentlichkeitswirksamen Aktion will das rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk mit rd. 2.300 Betrieben, ca. 13.000 Beschäftigten und rd. 1.200 Auszubildenden darauf hinweisen, daß es nicht nur ein starker und leistungsfähiger Wirtschaftsfaktor, sondern darüber hinaus auch ein zukunftsorientierter, umweltbewusster und individueller Problemlöser ist, der sich nicht in erster Linie über den Preis, sondern über qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen positioniert. So bietet der „Tag des Tischlerhandwerks“ eine gute Gelegenheit, bestehende Kundenbeziehungen zu

pflegen, persönliche Kontakte zu potentiellen Neukunden aufzubauen sowie die eigenen Produkte und Dienstleistungen in ungezwungener Atmosphäre einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Darüber hinaus jedoch können sich die teilnehmenden Betriebe gerade angesichts sinkender Bewerberzahlen auch als attraktive Ausbildungsbetriebe darstellen, die leistungsfähigen und leistungsbereiten Jugendlichen einen soliden und zukunftsorientierten Einstieg in eine berufliche Karriere mit Lehre bieten.

tungsfähigen und leistungsbereiten Jugendlichen einen soliden und zukunftsorientierten Einstieg in eine berufliche Karriere mit Lehre bieten.



Foto: photoagenten/Alessandro Balzarin

Die rheinlandpfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer, hier im Gespräch mit dem Obermeister und Geschäftsführer Rainer Adams, informierte sich in der Schreinerei Adams, über die Vielfalt und die Möglichkeiten des Tischlerhandwerks.

Anmeldung

„Tag des Tischlerhandwerks“ am 14./15. September 2019

Unser Betrieb möchte am „Tag des Tischlerhandwerks“ an folgendem Tag teilnehmen.

Samstag, 14. September 2019

Sonntag, 15. September 2019

Tischler rheinland-pfalz
Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
info@leben-raum-gestaltung.de
Fax: 05621 / 7919-89

Ort und Datum

Betrieb

Ansprechpartner / Kontaktdaten (Telefon / E-Mail) / Anschrift

9. Möbel- und Innenausbautag in Mainz

Gute Konjunktur bedeutet nicht automatisch gute Preise

Der Möbel- und Innenausbautag, der am 24. Oktober 2019 im Hause der Berufsgenossenschaft Holz und Metall in Mainz stattfindet, soll den kleinen und mittleren Tischlerbetrieben neue Ideen beim Verkauf vermitteln.

Landauf landab hört man von den Tischlern, die Auftragslage ist gut und der Vorlauf unglaublich. Dennoch bilden die Betriebe häufig keine oder geringe Rücklagen. Woran liegt das, fragen sich die Experten. Einerseits bedeuten viele Aufträge eine gute Organisation und Mitarbeiterinsatz und andererseits die Kunst den Kunden zufrieden zu stellen. Damit beschäftigen sich die Unternehmer vorrangig und vergessen, dass



Gute Beratung ist Teil des Erfolges



Fotos: Adobe Stock Fotos / Lizenz Kai Niebergall

Tradition und Moderne im Einklang mit individuellen Wünschen der Kunden

sie schon viel früher anfangen sollten die Weichen zu stellen. Manchmal sind wenige lukrative Aufträge sinnvoller als viele Aufträge, die einen hohen Organisationsaufwand erfordern. Das Geheimnis sind gute Verkaufsstrategien und diese fehlen oft in den Handwerksbetrieben. Aus diesem Grund hat der Ausschuss Innenausbau die Tagung am 24. Oktober 2019 unter das Motto „Verkaufsstrategie für Tischler und Schreiner“ gestellt. Die Tagung wird sowohl durch Vorträge von Experten als auch durch Erfahrungsbe-

richte von Kollegen gestaltet. Dabei werden Konzepte aus der Verkaufsberatung eines Praktikers und Visionärs genauso authentisch angesprochen, wie die Psychologie des Kunden durch einen Profi. Im Focus steht die Kunden-Präsentation durch CAD im Vergleich zum Freihand-Zeichnen, aufgezeigt durch einen Kollegen und die Zukunftstrends für das Tischlerhandwerk.

Der Besuch der Tagung sollte für Innenausbauer und Mischfertiger, besonders in

Programm

8:30 h	Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmer	10:30 h	Kaffeepause / Ausstellergespräche
9:00 h	Eröffnung und Begrüßung Jürgen Keiper, Vorsitzender Ausschuss Möbel- und Innenausbau	11:15 h	Zukunftstrends im Tischlerhandwerk Christoph Krause, @servicerebell in Koblenz
	Grußwort Wolfgang Kramwinkel, Vizepräsident FV Leben Raum Gestaltung	12:45 h	Mittagspause / Messerundgang
	Programmvorstellung Ulrich Leber, FV Leben Raum Gestaltung	14:00 h	Erfahrungen – Freihandzeichnen vs. CAD Karl-Heinz Thesen, Unikat Möbeltischlerei GmbH in Gusterath
9:15 h	Erfahrungskonzept zum erfolgreichen Verkauf im Tischler- und Schreinerhandwerk Toni Werner, EICHEHAUS AG; Schreinerei Planungsbüro in Laufach	15:00 h	Kaffeepause / Ausstellergespräche
		15:30 h	Einfaches Verkaufen durch psychologisches Wissen Errol Akin, dieberatungsakademie in Dillenburg
		17:00 h	Zusammenfassung, Verabschiedung

Programmänderungen vorbehalten

kleinen und mittleren Tischlerbetrieben, eine Notwendigkeit sein, denn auch wenn die Auftragslage jetzt gut erscheint, so ist es zu spät sich damit zu befassen, wenn die Aufträge einmal nachlassen oder man feststellt, dass man trotz vieler Aufträge zu wenig Gewinn erwirtschaftet.

Eine Befragung der Teilnehmer vom letzten Möbel- und Innenausbautag hat ergeben, dass die Bewertungen für die Tagung und die Referenten ausschließlich gut und sehr gut waren. ■



Fotos: Adobe Stock Fotos / Lizenz Kai Niebergall

Kunde sollten wissen, wie Tischler aus alten Räumen eine moderne Wohnung gestalten



Fotos (2): Fachverband LRG

Fachgespräche unter Kollegen sind eine wertvolle Ergänzung der Vorträge am Möbel- und Innenausbautag

Verbindliche Anmeldung

Am 9. Möbel- und Innenausbautag am 24. Oktober 2019 nehme ich mit insgesamt _____ Personen teil. Die Teilnahmegebühr überweise ich nach Erhalt der Rechnung.

Teilnahmegebühr:

Verbandsmitglieder 130,00 Euro
 Nicht-Verbandsmitglieder: 200,00 Euro
 (Die Preise verstehen sich zzgl. der ges. MwSt.)

Firma

Teilnehmer 1 (Vor- und Zuname)

Straße

Teilnehmer 2 (Vor- und Zuname)

Plz, Ort

Teilnehmer 3 (Vor- und Zuname)

Telefon

Teilnehmer 4 (Vor- und Zuname)

Mail

Teilnehmer 5 (Vor- und Zuname)

Ort, Datum

Unterschriften der Teilnehmer

Anmeldeformular bitte per E-Mail oder Fax an: Tischlerhandwerk Hessen/Rheinland-Pfalz Service GmbH, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen, Fax: 05621 7919-967, E-Mail: imke@leben-raum-gestaltung.de

Preis der Arthur Francke'schen Stiftung

Meisterschüler der Holzfachschule ausgezeichnet

Bereits am Montag, dem 27. Mai 2019, wurden am Stand von dds, im Rahmen der LIGNA Messe 2019, in Hannover, einige Handwerksmeister mit dem Preis der Arthur Francke'schen Stiftung ausgezeichnet. Wir freuen uns, dass mit Daniel Hohmann auch ein Meisterschüler der Holzfachschule Bad Wildungen für sein Meisterstück ausgezeichnet wurde.

Gesucht und ausgezeichnet wurden, im Rahmen des diesjährigen dds-Preises der Arthur Francke'schen Stiftung, junge Talente im Tischler- und Schreinerhandwerk, die sich bis 22. Februar 2019 bewerben konnten. Aus den insgesamt 54 Bewerbungen wurden 15 nominiert, deren Meisterstücke dann von einer siebenköpfigen Jury bewertet wurden.

Gegen den Trend zur schnellen Aufstiegsfortbildung hat Daniel fünf Gesellenjahre in der elterlichen Tischlerei absolviert. Seit seiner Meisterprüfung 2016 arbeitet er dort als Meister, mit dem Ziel, den Be-

trieb technisch und unternehmerisch in die Zukunft zu führen. Bei seinem Meisterstück, für das er nun ausgezeichnet wurde, handelt es sich um einen Schreib-/Arbeitsplatz aus matt lackierter Eiche, in Kombination mit Linoleum. Die Funktionalität des Möbels ist in erster Linie das Schaffen einer Fläche, die genügend Platz bietet, um Bürotätigkeiten auszuüben. Außerdem werden dazugehörige Utensilien, wie Drucker, Kopierpapier, Akten und Schreibmaterial übersichtlich und struk-

turiert im Schreib-/Arbeitsplatz verstaut.

Der dds-Preis der Arthur Francke'schen Stiftung wird 2019 zum siebten Mal vergeben. Mit einem Preisgeld von insgesamt 12 000 Euro ist er hoch dotiert. Seit 2013 hat dds gemeinsam mit der Arthur Francke'schen Stiftung und namhaften Sponsoren aus der Branche junge Talente aus dem Tischler- und Schreinerhandwerk mit über 60 000 Euro gefördert. ■

Infos: dds online

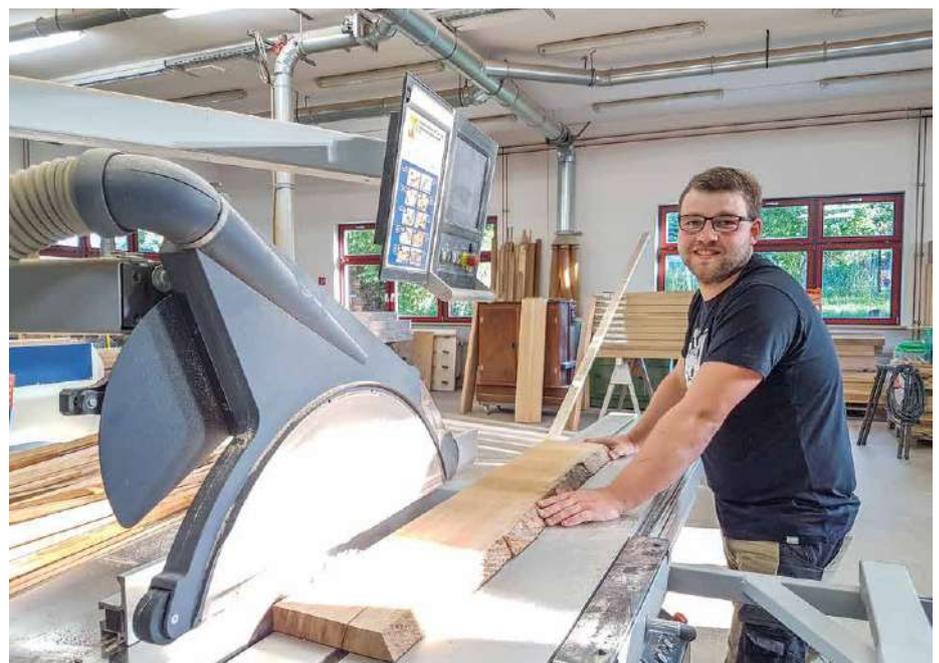


Das Meisterstück von Daniel Hohmann, ein multifunktionaler Schreibtisch

Foto: Holzfachschule



Daniel Hohmann und Johannes Niestrath, Tischlermeister und Redakteur von dds ONLINE



Daniel Hohmann bei der Arbeit in seinem Betrieb

Fotos [2]: Daniel Hohmann

Bad Wildunger Fenstertage am 7./8. November 2019

Pflichtveranstaltung für Tischler und Schreiner

Der Landesinnungsverband für das hessische und rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk lädt auch in diesem Jahr wieder ein, zu den „Bad Wildunger Fenstertagen“. Die Veranstaltung hat sich mittlerweile zu einem landesweiten Branchentreff für Fensterbauer entwickelt, so dass man in den letzten Jahren stets bis zu 100 Teilnehmer begrüßen und präsentieren konnte.

Mit einem umfangreichen Programm an Vorträgen, Workshops, Fachgesprächen dürfte die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder bei sehr vielen Tischlern und Schreibern als Pflichtveranstaltung im Terminkalender stehen. Die im Rahmen der Fenstertage bestehenden Möglichkeiten der Information und Weiterbildung sind für viele ein Muss, denn nur wer sich ständig weiterbildet und mit seinem Wissen auf dem aktuellen Stand ist, wird sich auch in Zukunft auf dem Markt behaupten.

Als Bereicherung der Fenstertage 2019 wird es zusätzlich eine Ausstellung geben. Auf Teilnehmer der Ausstellung wird sowohl im Programm, als auch in einem gesonderten Einladungsschrei-



ben hingewiesen, mit dem alle hessischen Tischlereibetriebe zu der Veranstaltung eingeladen und informiert werden.

Kontakte pflegen und wichtige neue Kontakte knüpfen, das wird auch in diesem Jahr in lockerer Atmosphäre, bei einem Glas Bier oder während einem gemeinsa-

men Abendessen möglich sein. Sowohl der Austausch mit Kollegen, als auch Gespräche

mit potentiellen Auftraggebern und Geschäftspartnern fördern den Erfolg aller Teilnehmer. Auch in diesem Jahr bietet die Teilnahme von Sachverständigen und Planern viele Möglichkeiten ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und so mitunter ein gutes Netzwerk mit wichtigen Kontakten, Fachleuten und Partnern aufzubauen.

Foto: Adobe Stock Fotos / Lizenz Kai Niebergall

Anmeldung

Ich nehme an den **Bad Wildunger Fenstertagen** am 7. und 8. November mit _____ Personen teil. Die Teilnahmegebühr überweise ich nach Erhalt der Rechnung auf das angegebene Konto. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Teilnahmegebühr:

195,- Euro für Verbandsmitglieder
175,- Euro für weitere Teilnehmer eines Innungsbetriebes
260,- Euro für Teilnehmer ohne Mitgliedschaft
240,- Euro für weitere Teilnehmer ohne Mitgliedschaft

Firma

Teilnehmer 1 (Vor- und Zuname)

Straße

Teilnehmer 2 (Vor- und Zuname)

Plz, Ort

Teilnehmer 3 (Vor- und Zuname)

Telefon

Teilnehmer 4 (Vor- und Zuname)

Mail

Teilnehmer 5 (Vor- und Zuname)

Ort, Datum

Unterschriften der Teilnehmer

Anmeldeformular bitte per E-Mail oder Fax an: Tischlerhandwerk Hessen/Rheinland-Pfalz Service GmbH
Auf der Roten Erde 9 - 34537 Bad Wildungen Fax: 05621 7919 967, E-Mail: imke@leben-raum-gestaltung.de

DGUV V2 – Seminarangebot 2019

Um sichere Arbeitsplätze anzubieten, ist der Unternehmer verpflichtet, eine umfassende Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Grundlage hierfür ist das 1996 in Kraft getretene Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). Danach ist ausdrücklich der Arbeitgeber verpflichtet, die unterschiedlichen Gefährdungen innerhalb seines Betriebs zu ermitteln und die sich daraus ergebenden Maßnahmen festzulegen.

Für kleinere Betriebe bis 50 Beschäftigte besteht die Möglichkeit, ein alternatives Betreuungsmodell zu wählen. Dabei kann der Unternehmer die sicherheitstechnische Betreuung weitestgehend selbst übernehmen. Um diese Aufgabe selbst leisten zu können, wird der Unternehmer im Rahmen von DGUV V2-Seminaren geschult und zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen motiviert. Diese Seminare, die in Zusammenarbeit von

hessenTischler/Tischler Rheinland-Pfalz und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) angeboten werden, sind die Voraussetzung, um das alternative Betreuungsmodell umzusetzen.

Zunächst nehmen Sie an einem Motivations- und Informationsseminar der BGHM (UNUN11) teil. Im Rahmen des Praktikums erstellen Sie die Gefährdungsbeurteilung für Ihr Unternehmen. Nach erfolgreicher Qualifikation erhalten Sie ein Zertifikat und können ab sofort über die Notwendigkeit und das Ausmaß der externen Betreuung selbst entscheiden. Anschließend bilden Sie sich regelmäßig fort (spätestens alle 5 Jahre erforderlich).

Die Kosten für die Seminare einschl. Verpflegung und Fahrtkosten für Mitglieder der BGHM übernimmt die Berufsgenossenschaft. ■

Folgende Schulungen bietet *hessenTischler/Tischler* Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der BGHM an:

▶ **UNUN11: Grundschulung, „Motivations- und Informationsmaßnahme“**

Fortbildungen:

▶ **UNUN55: Fortbildung, „Brand- und Explosionsschutz in der Holzbearbeitung und Arbeitsschutzorganisation“**

▶ **UNUN53: Fortbildung, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen und Arbeitsschutzorganisation“**

▶ **UNUN56: Fortbildung, „Gefährdungsbeurteilung“**

▶ **UNUN57: Fortbildung „Psychische Belastung“.**

Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor dem Seminartermin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, entscheidend ist der Eingang der Anmeldung.

Anmeldung

- 29.08.2019 : Raum Koblenz - UNUN11** – Landhotel „Zur Katz“, Auf der Katz 6a, 56283 Halsenbach
- 12.09.2019 : Raum Fulda - UNUN11** – Seminarhotel Fohlenweide GmbH, Fohlenweide 1, 36145 Hofbieber
- 17.09.2019 : Raum Fulda - UNUN56** – Seminarhotel Fohlenweide GmbH, Fohlenweide 1, 36145 Hofbieber
- 21.11.2019 : Raum Trier - UNUN56** – Seehotel Kell am See, Seeuferweg 1, 54427 Kell am See
- 05.12.2019 : Raum Rhein-Main - UNUN11** – BG Holz und Metall, Mendelsohnstraße 36, 65817 Eppstein

Vorname und Name des Teilnehmers

Geburtsdatum

Firma

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefon und E-Mail

Mitgliedsnummer BGHM:

Funktion im Betrieb: Inhaber Geschäftsführer Nachfolger Ehepartner

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldeformular bitte per E-Mail oder Fax an: Tischlerhandwerk Hessen/Rheinland-Pfalz Service GmbH
Auf der Roten Erde 9 - 34537 Bad Wildungen Fax: 05621 7919 967, E-Mail: imke@leben-raum-gestaltung.de



Die Schule für Ihren ganz persönlichen Erfolg!

WIR VERMITTELN KNOW-HOW IM TISCHLERHANDWERK

Überbetriebliche Unterweisung
für Tischler-Lehrlinge

Tischlermeister (m/w)

Meister Teil III + IV der Meisterprüfung für alle Gewerke

Aktuelle Termine :

Gesamtmaßnahme 06.01.2020 - 10.07.2020

Teilmaßnahme III + IV 06.01.2020 - 21.02.2020

Teilmaßnahme I + II 02.03.2020 - 10.07.2020

Kontakt:

Holzfachschule Bad Wildungen

Auf der Roten Erde 9 - 34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621 79 19 10 - Fax : 05621 79 19 88

E-Mail : info@holzfachschule.de

Internet: www.holzfachschule.de

HOLZVERARBEITUNG - QUALITÄT UND DESIGN VOM FACHMANN

Industriemeister - Fachrichtung Holzverarbeitung (m/w)

Nächster Termin : 28.10.2019 - 30.04.2020

Staatlich geprüfter Techniker (m/w)

Fachrichtung Holztechnik

Nächster Termin : 03.02.2020 - 04.02.2022

Weitere Lehrgänge/Seminare :

Alle weiteren Seminare und Lehrgänge
finden Sie auf unserer Internetseite

Aktuelle Lehrgänge, Infos und Berichte

finden Sie auch auf der Internetseite
der Holzfachschule sowie auf
unserer Facebookseite unter
facebook.com/Holzfachschule/



Anmeldung

Ich melde mich zum Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk an.

Gesamtmaßnahme Teile I - IV Termin : _____

Teilmaßnahme Teile I - II Termin : _____

Teilmaßnahme Teile III + IV Termin : _____

Ich melde mich zum Lehrgang "Staatlich geprüfter Techniker" Fachrichtung Holztechnik an.

Ich melde mich zum Vorbereitungslehrgang auf die Industriemeisterprüfung Fachrichtung Holzverarbeitung an.

Anmeldung Unterbringung und Verpflegung für alle Lehrgänge

Verpflegung erwünscht

Verpflegung nicht erwünscht

Unterbringung erwünscht

Kategorie: Premium Einzelzimmer mit Dusche/WC

Kategorie: Komfort Einzelzimmer mit Etagedusche/WC

Name : _____

Vorname : _____

Straße / Nr. : _____

PLZ / Wohnort : _____

Bundesland : _____

E-Mail : _____

Telefon : _____

Mobiltelefon : _____

Die Anmelde-, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen, die unter www.holzfachschule.de einzusehen sind, sind mir bekannt.

Die Anmeldegebühr in Höhe von 125,- Euro liegt als Verrechnungsscheck bei habe ich auf das Konto der Holzfachschule, bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, IBAN: DE76 5235 0005 0002 0710 17 - BIC: HELADEF1KOR, überwiesen.

Datum / Ort

Unterschrift des Teilnehmers

Besonderer Hinweis: Die Holzfachschule behält sich vor, bei nicht genügender Teilnehmerzahl den Tischlermeister bis spätestens acht Wochen vor Beginn des Lehrgangs abzusagen. In diesem Fall können keine Ansprüche an die Holzfachschule geltend gemacht werden. Eine bereits entrichtete Anmeldegebühr wird in voller Höhe zurückgezahlt.

Aufbauschulung für im Falz verdeckt liegende Beschläge

ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits an der 2-tägigen Grundschulung für „Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen“ teilgenommen haben.

ZIELE

In der Aufbauschulung wird die Nachrüstung von im Falz verdeckt liegenden Fensterbeschlägen nach DIN 18104 Teil 2 behandelt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für den ergänzenden Eintrag (FB) in die Errichterliste des zuständigen LKAs. Zur Abgrenzung: Die Grundschulung beschäftigte sich mit aufschraubbaren Sicherungseinrichtungen nach DIN 18104 Teil 1.

INHALT

Grundlagen (Theorie)

- DIN 18104 Teil 2
- Unterschiede zur DIN 1627-30 (WK1-6)
- Montageanweisung zur DIN 18104 Teil 2

Auftragserfassung (Theorie)

- Voraussetzungen für die Nachrüstung
- Ankoppeln an vorhandene Beschläge
- Besonderheiten Holzfenster, Stulpfenster usw.

Auftragserfassung (Praxis)

- Aufnahme der wichtigen Daten am Fenster
- Identifikation und Zusammenlegen von Beschlagsgarnituren

Nachrüstung (Praxis)

- Nachrüsten eines Kunststofffensters
- Schablonen für Beschlagssystem (Lagerstellenbefestigung, Schließteilpositionierung usw.)
- Fräshilfen Holzfenster
- Montageanweisung für Kunststofffenster ohne Stahlarmierung

TERMIN

Dienstag, 17. September 2019, von 9.00 – 17.15 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 125,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@holzfachschule.de.

Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen

ZIELGRUPPE

Alle in der Errichterliste des LKA eingetragene Betriebsleiter und/oder die benannten Mitarbeiter, sofern der Eintrag in die Errichterliste länger als 4 Jahre zurückliegt. Die Schulung ist im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung der „Fachbetriebe für Gebäudesicherheit“ anerkannt.

ZIELE

Vier Jahre nach Eintrag in die Errichterliste soll gemäß 4.8 des bundeseinheitlichen Pflichtenkatalogs für mechanische Errichterunternehmen eine ganztägige, vom bayerischen Landeskriminalamt anerkannte, turnusmäßige Fortbildung besucht werden. Neben Erkenntnissen der Kriminalpolizei über Vorgehensweisen von Tätern werden Neuheiten zu einbruchhemmenden Produkten und Anforderungen aus der Normung bezüglich der mechanischen Nachrüstung gezeigt.

INHALT

Polizeiliche Empfehlungspraxis – Aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen

- Verhinderte Einbrüche durch mechanische Absicherungen
- Aktueller Stand der Normung einbruchhemmender Abschlüsse und Nachrüstung
- Aktueller Stand der Normen und Klassifizierung,
- Neue Europannorm oder Nationale Norm? Was ändert sich?
- Aufschraubbare und im Falz montierte Nachrüstprodukte
- Neuheiten im Bereich der Elemente und Nachrüstprodukte für die Einbruchhemmung
- Schlösser, Profilzylinder, Schutzbeschläge, Schließstücke, Bandsicherung, Zusatzschlösser
- Konstruktionsmerkmale und Schlosstechnik Tür
- Nachrüstung DIN 18104/Teil 1 und 2 – Neuheiten und Vertiefung – Fragen, Diskussion

TERMIN

Donnerstag, 17. Oktober 2019, von 9:00 – 17:00 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 149,-€

Nicht-Mitglieder: 198,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@holzfachschule.de.

Verbindliche Anmeldung

per Fax 05621-7919-967 oder E-Mail imke@leben-raum-gestaltung.de

- 17.09.2019 – Aufbauschulung für im Falz verdeckt liegende Beschläge
- 17.10.2019 – Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstigen Gebäudeöffnungen

Datenschutzhinweis: Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung. Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Firma	Teiln. 1
Ergänz.	Teiln. 2
Straße	PLZ, Ort
Tel.	
Datum	Unterschrift (rechtsverbindlich)

Anmeldungen zu den Seminaren sollten spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgt sein. Die Anmeldung verpflichtet zugleich zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Die Teilnahmegebühr wird in der Regel frühestens 14 Tage und spätestens 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn per Rechnung erhoben. Der Rücktritt von Veranstaltungen ist nur wirksam, wenn er schriftlich erfolgt. Bei Absagen durch den Teil-

nehmer entstehen Stornogebühren in folgender Höhe:

- bis zum 14. Tag vor der Veranstaltung kostenfrei
- 3. – 13. Tag vor der Veranstaltung 50% der Seminargebühr
- 1. – 2. Tag vor der Veranstaltung 80% der Seminargebühr
- ohne Abmeldung 100% der Seminargebühr

Bei ungenügender Teilnehmerzahl ist der Veranstalter berechtigt, die betreffende Veranstaltung abzusagen. In diesem Falle werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren voll erstattet. Über Terminänderungen wird der Veranstalter rechtzeitig informieren. Als verbindliche Teilnahmebestätigung gilt die Rechnung, die wir Ihnen nur dann übersenden, wenn die Veranstaltung stattfindet.

Einwilligungserklärung

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten an die anderen Seminarteilnehmer zu folgendem Zweck weitergegeben werden: Bildung einer Fahrgemeinschaft.

Unterkunft im Internat der Holzfachschule (Premium):

- Einbettzimmer (Dusche + WC im Zimmer, inkl. Frühstück und Abendessen) 26,30 Euro/Zimmer zzgl. MwSt.

Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettiersysteme



SPANEX

sicher • sauber • effizient •

- Absaugen
- Fördern
- Filtern
- Brikettieren
- Lackieren
- Zerkleinern

SPANEX GmbH ■ ☎ +49(0) 5571 304-0 ■ ✉ info@spaenex.de ■ www.spaenex.de

SPANEX

sicher • sauber • effizient •

Nießing-Türen: Natur - pur

bernhard nießing
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren in Möbelqualität

Weseker Str. 19
46325 Borken
Tel.: 02861/9326-0
Fax.: 02861/9326-22

www.niessing-tueren.de



KüchenLINE

EINBAUGERÄTE • KÜCHEN • ZUBEHÖR

Seit 25 Jahren
Ihr ganzheitlicher Partner für
KÜCHEN + GERÄTE + ZUBEHÖR

8000 Einzelartikel verschiedener Marken
rund um die Einbauküche und vieles mehr...

mit
Planungsunterstützung



Einbauküchen



Einbaugeräte



Dunstabzugshauben



Einbauspülen



Armaturen



Abfallsammler



Ablufttechnik



Ausstattungen



Lichttechnik

möbelforum
Handels- und Marketing-
Gesellschaft mbH
Hanns-Klemm-Str. 2
71101 Schönaich
Tel. 07031 - 469089-0
Fax: 07031 - 469089-30
info@moebelforumgmbh.de

www.moebelforumgmbh.de



„GESUNDHEIT BRAUCHT
KNOW-HOW. DANK IKK JOBAKTIV
WISSEN UNSERE MITARBEITER,
WORAUF ES IN SACHEN GESUNDHEIT
AM ARBEITSPLATZ ANKOMMT.“

SVEN STEINMANN
SCHREINEREI & BESTATTUNGEN SCHMIDT
INH. SVEN STEINMANN, BLIESKASTEL



Gesunde Mitarbeiter sind mit die wichtigste Ressource für
Unternehmen. IKK Jobaktiv unterstützt dabei, Betriebliches
Gesundheitsmanagement gewinnbringend zu etablieren.
Mehr Infos unter bgm.ikk-suedwest.de

ikk
Südwest

JOBaktiv
Betriebliches Gesundheitsmanagement